

Mitteilungen

der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

Jahrgang 12.

18. März 1943.

Nr. 1

Schriftleitung: Berlin N 4, Invalidenstr. 43. Postscheck-Kto. Berlin 312 72.

INHALT:

Die Fabricius-Medaille 1942. S. 1. — Zur Nomenklaturfrage. S. 1. — Sitzungsberichte. S. 4. — Eduard Wagner, Einige neue Miriden aus dem Muséum National d'Histoire in Paris (Hemiptera Heteroptera). S. 7. — Eduard Wagner, Das bisher unbeschriebene Weibchen von *Dimorphocoris putoni* Reut. (Hem. Het. Miridae). S. 15. — Erich Martin Hering, Dipteren-Biologie, S. 16.

Die Fabricius-Medaille 1942

der Deutschen Entomologischen Gesellschaft wurde am 18. Januar 1943 verliehen an

Herrn Sigmund Schenkling (Berlin)

für sein Lebenswerk. Näheres ist im Sitzungsbericht zu lesen.

Zur Nomenklaturfrage.

Bericht über die Tätigkeit

der

Kommission zur vorläufigen Regelung der zoologischen Nomenklatur.

Auf die vor 2 Jahren in der Zeitschrift für angewandte Entomologie veröffentlichte Umfrage betreffend die dringende Notwendigkeit einer Regelung der Nomenklaturhandhabung in der Zoologie gingen so zahlreiche Zustimmungen ein, daß sich der vorbereitende Ausschuß veranlaßt sah, sich mit einem weiter gehaltenen Aufruf an die gesamte Zoologenschaft zu wenden. Dieser Aufruf ist vor Jahresfrist im „Zoologischen Anzeiger“ und etwas später in der Zeitschrift „Der Biologe“ erschienen. Er enthielt folgende zwei Anträge:

1. Jeder einheitlich gebrauchte, eingelebte Name ist ein unschätzbarer nomenklatorischer Wert, ein Verständigungsmittel,